

# Sachstand im Regionale-Projekt Radschnellweg Westliches Münsterland (RS2)

Datum: 29. März 2017 um 17:43

Betreff: Sachstand im Regionale-Projekt Radschnellweg Westliches Münsterland (RS2)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Projektpartner/innen,

zuletzt hatte ich Sie im vergangenen Herbst über die zwischenzeitlichen Entwicklungen im gemeinsamen Regionale-Projekt Radschnellweg Westliches Münsterland (RS2) informiert. Seither wurden die Planungsarbeiten für einen ersten Trassenabschnitt des Radschnellwegs von Bocholt bis Rhede (rd. 6,6 km) fortgeführt.

## **I.) Planungsstand und Baulastregelung**

Die beauftragte Bürogemeinschaft um das Franz Fischer Ingenieurbüro erarbeitet gegenwärtig in Abstimmung mit den Städten Bocholt und Rhede sowie dem Kreis Borken weitere Leistungsphasen in der Objektplanung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke, in den Fachplanungen Tragwerk, Technische Ausrüstung und Umwelt sowie im Bereich der Lichtsignalanlagen. Die Stadt Bocholt hat die Pächter auf der Bocholter Bahntrasse sowie Anregungs- und Beschwerdeführer vor Kurzem per Anschreiben über die Durchführung von Vermessungsarbeiten und die Kündigungsabsicht bzgl. der bestehenden Pachtverhältnisse im Laufe des Jahres 2017 informiert. Hierüber wurde daraufhin auch in BBV und BZ berichtet.

Die Baulast für Radschnellwege wurde noch in 2016 im Wege einer Änderung des Straßen- und Wegegesetzes NRW grundsätzlich auf das Land NRW übertragen. Vor diesem Hintergrund begleitet auch der Landesbetrieb Straßenbau NRW die aktuellen Arbeiten. Weiterhin ist vorgesehen, die vertiefenden Planungen Bocholt-Rhede im Spätsommer/Herbst fertigzustellen und diese dann an Straßen.NRW zu übergeben. Anknüpfende Restplanungen sowie eine bauliche Realisierung des Abschnitts (ggf. ab 2018) sollen dann – vorbehaltlich der kommunalpolitischen Beteiligungen – in Verantwortung des Landes erfolgen. Dieses Verfahren wurde landesseitig bestätigt. Auch eine ggf. anschließende Weiterverfolgung anderer Trassenabschnitte – aufbauend auf die vertiefende Machbarkeitsstudie – soll dann in Verantwortung des Landes stehen.

Im Zuge der aktuellen Abstimmungen mit Straßen.NRW sind für den Abschnitt Bocholt-Rhede zunächst Einzelheiten (u. a. bzgl. Planverfahren inkl. Bürgerbeteiligung, Ausbau- und Unterhaltungsstandards, umweltplanerische Fragen) festzulegen und umzusetzen. Gegenüber der vertiefenden Machbarkeitsstudie ergeben sich dabei wohl auch planerische Anpassungsbedarfe. Insgesamt zeigt sich, dass der Radschnellweg Westliches Münsterland weiterhin einen Planungsvorsprung gegenüber anderen Projekten in NRW besitzt. An vielen Stellen wird aktuell scheinbar „Pionierarbeit“ zur Klärung von grundlegenden Fragestellungen geleistet.

## **II.) Kommunikation**

Der vergleichsweise weite Projektfortschritt zeigt sich auch daran, dass das Land dem Projekt offiziell den Titel „RS2“ vergeben hat. In Anlehnung an den Radschnellweg Ruhr (RS1) soll zukünftig eine durchgehende Nummerierung aller Radschnellwege im Land erfolgen. Der Radschnellweg Westliches Münsterland soll demnach voraussichtlich als zweites Projekt realisiert und unter dem Titel „RS2“ vermarktet werden (nicht länger „Regio.Velo“). Das Land hat eine Informationsplattform für alle Projekte kürzlich unter <http://www.radschnellwege.nrw/>

eingrichtet.

Im Rahmen der Messe Radtrends am 25./26.03.17 in Bocholt wurde über das Projekt öffentlich informiert. Die Regionale Agentur hatte einen maßstabsgetreuen Teppichuntergrund des Informationsstandes bereitgestellt (vgl. anliegende Ansicht). Dieser steht auch für zukünftige Veranstaltungen zur Verfügung. Bis zum Abschluss der Regionale zur Jahresmitte wird die externe Kommunikation weiter federführend seitens der Regionale Agentur koordiniert. In Nachfolge von Herrn Dr. Wolf begleitet ab Mitte April Frau Alena Tenk das Projekt. Nach Abschluss des Regionale-Zeitraums wird voraussichtlich ein stärkeres kommunales Engagement erforderlich werden. Eine Nachfolgelösung wird aktuell abgewogen.

### **III.) Fortgang**

Sobald im weiteren Prozess Klarheit hinsichtlich der genannten, grundsätzlichen Fragestellungen besteht, sollen alle Projektkommunen in einem Projektgruppentreffen tiefergehend informiert werden. Über etwaige wesentliche Entwicklungen werde ich darüber hinaus zwischenzeitlich berichten.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez.

Michael Weitzell

-----  
Kreis Borken - Der Landrat

Stabsstelle

Leitung

Burloer Str. 93, 46325 Borken

Zimmer: 2120 (Etage 1 A)

Telefon: 02861 82-2120

Telefax: 02861 82-2712120

E-Mail: [m.weitzell@kreis-borken.de](mailto:m.weitzell@kreis-borken.de)

Internet: <http://www.kreis-borken.de>  
-----